

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“
PROGRAMMVORSCHLAG UND EINLADUNG

Designing Europe – sechs Monate vor der Europawahl: Welches Europa wollen wir?

Seminarnummer: 415
11.-14. Dezember 2018, Europahaus Marienberg

Anzahl der zu erwartenden Teilnehmenden:
25 junge Erwachsene aus Rheinland-Pfalz und zwei Begleitpersonen
14 junge Erwachsene aus den Niederlanden und zwei Begleitpersonen und
7 junge Erwachsene aus Tschechien und eine Begleitperson
Alter der Teilnehmenden: 16+ Jahre

Programmplanung/ Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Tagungsleitung/ Verena Zimmermann, Teamer, Bremen
Gesprächspartner/ Katharina Kroll, Teamer, Gelsenkirchen
Dolmetscher:

Die Tagungsleitung übernimmt gemeinschaftlich und gleichberechtigt die methodische und inhaltliche Durchführung aller Programmeinheiten des Bildungsprojektes. Zusätzliche Experten/innen, die einzelne Programmeinheiten übernehmen sind im Seminarprogramm explizit aufgeführt.

Tagungssprache: Deutsch und Englisch

Version vom 12.10.2018 / kl

Das Europahaus Marienberg ist Mitglied der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.

Gesellschaft der
Europäischen Akademien e.V.



Inhaltliche Zielsetzung / Seminarschwerpunkte

Wohin mit Europa, wie sieht unsere Zukunft in Europa aus und welches Europa wollen wir denn überhaupt? Gerade im Europawahljahr 2019 werden das brennende und wichtige Fragen, die alle Bürger*innen beschäftigen werden. Die jungen Menschen sind besonders interessiert, weil es ihre Zukunft ist, die sie mitgestalten möchten. Dabei sind die Zeiten, in denen wir leben, mehr als ungewiss. Keiner weiß wirklich, wo die Reise hingeht. Immer mehr nationalistische Töne machen sich breit in Europa und offensichtlich scheint der europäische Weg der Zusammenarbeit immer mehr in Frage gestellt zu werden. Stimmt das auch für die jungen Menschen, wie sehen sie ihre (europäische) Zukunft? Darüber machen sich junge Menschen aus drei EU-Mitgliedsstaaten gemeinsam Gedanken und konkretisieren ihre Zukunftsvorstellungen zu Europa. Gleichzeitig steigen sie tief in die Europäische Dimension ein, um Europa mehr und besser zu verstehen, um sich an der europäischen Zukunftsdebatte qualifizierte beteiligen zu können. Das interkulturelle Lernumfeld potenziert die politisch-europäischen Lernerfahrungen und macht die nachhaltige europäische Lernerfahrung noch intensiver. Das non-formale Methodenrepertoire erlaubt einen partizipativen und aktivierenden Zugang zu den europäischen Themen und erlaubt ein intensives Kennenlernen der anderen Kulturen. Dadurch wird politisches und europäisches Grundverständnis stark gefördert und die jungen Menschen erhalten die Chance, sich in verschiedenen Bereichen weiterzuentwickeln und zu qualifizieren.

Feedback

Es finden Tagesauswertungen statt, um die Zielvereinbarungen des Seminars zu überprüfen, Stimmungen aufzufangen und Raum für Kritik und Feed-back zu geben!

Social Media

Seminarergebnisse, Erfahrungen und Eindrücke werden bereits während des Seminars über die Social Media einer größeren Öffentlichkeit präsentiert, um eine größere Vernetzung und Multiplikation zu erreichen. Dazu werden Fotos und Filme im Seminar aufgenommen, die ausschließlich gesamtheitliche Eindrücke vermitteln. Darstellungen von Einzelpersonen werden nur nach Rücksprache veröffentlicht.

Blog europäische Jugendbildung „think europe“: <http://thinkeurope.net>
Facebookseite: <http://facebook.com/thinkeurope>
Twitter: <http://twitter.com/thinkeurope>
Youtube: <http://youtube.com/user/thinkeurope>

Methodik

Non-formale Lernmethoden sowie digitale Lernformen. Teilnehmerzentrierter Ansatz mit starkem Fokus auf Aktivierung der Teilnehmer/innen. Das methodische Repertoire ist auf die Zielgruppe ausgerichtet und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema. Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen viel selbst machen und ausprobieren können. Dabei wird auf eine hohe Abwechslung geachtet, um die Seminarspannung aufrecht zu erhalten und verschiedene Bedürfnisse anzusprechen. Im Einzelnen werden schwerpunktmäßig folgende Methoden eingesetzt: Filme, (digitale) Präsentationen, Diskussionsrunden, Debriefing-Einheiten, Lehr- und Lerngespräche, Arbeit in trinationalen Kleingruppen, Analyse/ Recherche, Mini-Edu-Larp, Exkursion mit Seminarbezug, Treffen mit Europaabgeordneten, Kreativworkshops, World Café

Arbeitsmaterial

Besonders möchten wir auf das Mitbringen von Schreibmaterial für das Seminar durch die Teilnehmer/innen hinweisen sowie von Laptops und Tablets.

Stellen Sie sicher, dass Sie das allgemeine Informationsblatt des Europahauses Marienberg bekommen haben, auf dem alle relevanten Fakten rund um das Seminar zusammengefasst sind.

Fragen zu Programm und Organisation

Karsten Lucke, Studienleiter / Leitungsteam EHM
Phone: +49(0)2661 640 441, Fax: +49(0)2661 640 100
E-Mail: lucke@europahaus-marienberg.eu

Teilnahmebedingungen

Der Teilnahmebeitrag beträgt für deutsche und niederländische Teilnehmende pro Person 116,00 € für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm. Der Teilnahmebeitrag für tschechische Teilnehmende beträgt 62,00 € pro Person für Unterkunft und Verpflegung sowie Teilnahme am Programm.

Fahrtkosten für deutsche und niederländische Teilnehmende werden vom Europahaus Marienberg nicht übernommen. Die Fahrtkosten für die tschechischen Teilnehmenden werden erstattet.

Begleitpersonen erhalten nach Absprache Freiplätze bei Übernahme von Aufsichtspflichten.

Bitte denken Sie daran Handtücher mitzubringen, Bettwäsche wird vom Haus gestellt.

Hinweis

Dieses Seminar soll mit finanzieller Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (Antrag) stattfinden.

Dieses Seminar ist allgemein zugänglich und auf der Homepage des EHM – www.europahaus-marienberg.eu – unter dem Reiter „Infos und Downloads“ unter “Programme / Internationale Seminare“ veröffentlicht.

Der schulische Kooperations- und Multiplikationspartner hat die Teilnehmerwerbung vor Ort durchgeführt. Es findet kein Schulunterricht und damit auch keine Notenvergabe statt, Klassen- oder Kursverbände werden vor Ort aufgelöst. Die Teilnahme ist freiwillig. Die konzeptionelle Planung und fachlich-pädagogische Durchführung des Seminars liegt in der Verantwortung des Europahauses Marienberg und wird nicht durch schulisches Lehrpersonal realisiert.

Dienstag, 11.12.2018 (5 Zeitstunden)

bis 11.00 Uhr	Anreise und Check-in
11.30 – 12.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Europahaus Marienberg Erwartungen, Seminarziele, thematischer Einstieg
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk
13.30 – 15.00 Uhr	One Europe: Interkulturelles Kennenlernen und Kultursensibilisierung Interkulturelles Ice-Breaking
15.00 – 16.00 Uhr	Mini-EDU-LARP „Suity Hero“ Politisches Gaming – Europäischer Erfahrungsprozess und Europasensibilisierung über „Live Action Role Playing“
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 18.00 Uhr	Debriefing und Wrap-up – „Suity Hero“ und die europäische Realität Debriefing der Spielergebnisse und Erfahrungen, Wrap-up von Fakten, Sicherung der Lernergebnisse Tagesevaluation mit digitalen / analogen Tools, um Lernprozesse zu veranschaulichen und Ergebnisse zu bewerten
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen
ab 19.30 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung der BpB</u> Internationaler Länderabend / Country Market Die Nationaldelegationen stellen sich ihr Land / Stadt / Region gegenseitig kreativ vor: Musik, Tanz, Kulinarisches, Film etc.

Mittwoch, 12.12.2018 (6 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr	„Europa 2019ff.“: Zwischen Wahlen und europäischer Zukunftsvision World Cafè zu zentralen europäischen Zukunftsfragen inkl. Zusammenfassung, Aussprache und Ergebnissicherung
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11.30 – 12.30 Uhr	Kick-off: Kreativworkshops „Europa, wir und unsere Zukunft“ Trinationale Kreativworkshops zu zentralen Fragen rund um die Europawahl 2019, die Zukunftsthemen Europas und eine bürgernahe EU, Themenauswahl inkl. Kombination mit digitaler / analoger Umsetzungsmethode
12.30 Uhr	Mittagessen / Getränk

14.00 – 17.30 Uhr inkl. 30 Minuten Pause	Kreativworkshops „Europa, wir und unsere Zukunft“ – Arbeitsphase Recherche, Ausarbeitung und Transfer und Fertigstellung zur späteren Präsentation in die gewählte Methode Tagesevaluation mit digitalen / analogen Tools, um Lernprozesse zu veranschaulichen und Ergebnisse zu bewerten
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 13.12.2018 (3 Zeitstunden)

08.00 – 08.30 Uhr	Frühstück (Lunchpakete)
08.30 Uhr	Abfahrt vom EHM nach Köln
10.30 – 11.30 Uhr	„Aus Geschichte Lernen: Der Blick zurück – Europa wie es war und nicht mehr werden darf!“ Besuch und Führung des NS-Dokumentationszentrums Köln. <u>Durchführung:</u> Besucherservice des NS- Dokumentationszentrums der Stadt Köln, Koordination: Barbara Kirschbaum
12.30 – 13.30 Uhr	„Europas christliches Erbe: Der Dom zu Köln“ Besichtigung und Führung durch den Kölner Dom <u>Durchführung:</u> Domforum Köln
13.30 – 16.30 Uhr	<u>Außerhalb der Förderung der BpB:</u> Freizeit in der Kölner Innenstadt
16.45 Uhr	Abfahrt zum Europahaus Marienberg
18.30 – 19.15 Uhr	Abendessen
19.30 – 20.30 Uhr	Rückbezug auf die Tagesimpressionen: NS- Geschichte und Europas christliches Erbe – Einordnung der Eindrücke und Hintergrundinformationen. Diskussion, Wissensvernetzung und Aussprache Tagesevaluation mit digitalen / analogen Tools, um Lernprozesse zu veranschaulichen und Ergebnisse zu bewerten

Freitag, 14.12.2018 (3 Zeitstunden)

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.00 Uhr	Getting ready: Abschließendes Feintuning der Europaworkshops, Fragenvorbereitung für die Aussprache mit dem Europaabgeordneten
10.00 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 12.30 Uhr	Präsentation der Kreativworkshops „Europa, wir und unsere Zukunft“ inkl. Aussprache mit Norbert Neuser MdEP

Diskussion & Aussprache im Plenum mit Debriefing
durch den Europaabgeordneten

**Abschlussevaluation, Ergebnissichtung und
Verstetigung, Zertifikate „think europe“**

12.30 Uhr

Mittagessen / Getränk

Anschließend: Abreise der drei Delegationen